

Union Ebensee stark im Aufwind

Neu sanierte Sportanlage und toller siebenter EM-Rang von Verena Preiner

Auf das Jahr 2016 wird die Union Ebensee dank der Sanierung der Leichtathletik-Anlage sowie Rang sieben von Mehrkämpferin Verena Preiner bei den IAAF Europameisterschaften in Amsterdam sicher auch in Zukunft gerne zurückblicken.

Seit Jahren hatte sich die Union Ebensee immer wieder für eine Sanierung der Leichtathletik-Sportanlage eingesetzt. Im Sommer des Vorjahres wurde dann das Budget zur Sanierung seitens des Landes OÖ und der Gemeinde Ebensee genehmigt. Noch im Herbst wurde mit den Abtragearbeiten begonnen, schon heuer im Juni konnte der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden.

Dank an Finanziere und Helfer

„Ein derartig großes Sanierungsprojekt ist natürlich nur mit großer Unterstützung der öffentlichen Hand und vielen freiwilligen Helfern möglich. Ein großes Danke daher an das Land OÖ, die SPORTUNION OÖ und vor allem den fleißigen Vereinsmitgliedern, die viele Stunden ehrenamtlich geholfen haben und so zum Gelingen des Projekts maßgeblich beigetragen haben“, betonte Union-Ebensee-Omann Harald Loidl.

Das Ebenseer Leichtathletikstadion gilt seit jeher auf Grund der günstigen Windverhältnisse auf der Zielgeraden und bei der Sprunganlage als beliebter Wettkampfort. Am 27. August erfolgte schließlich mit dem Speedy-Kids-Cup die inoffizielle Eröffnung. „Unsere Kinder, Eltern, Kampfrichter fieberten im Vorfeld schon darauf hin, endlich in Ebensee erneut einen Wettkampf zu



Verena Preiner freut sich über EM-Rang sieben.

erleben. Und auch von den Vereinen hörten wir, dass es toll sei, nach Jahren wieder zu einem Wettkampf nach Ebensee zu kommen“, freute sich Sektionsleiterin Elisabeth Schmied.

Rang sieben bei der EM

Mit den Mehrkampf-Landesmeisterschaften fand heuer noch ein weiterer Wettkampf statt, bevor im Frühjahr 2017 die offizielle Eröffnung der sanierten Anlage durchgeführt wird. Ein Wettkampf, den Lokalmatadorin Verena Preiner fix eingeplant hat. Ihr gelang heuer mit Rang sieben (dank persönlicher Bestleistung von 6050 Punkten) im Siebenkampf bei den Europameisterschaften und im Windschatten der EM-Dritten Ivona Dacic (SU St. Pölten) der internationale Durchbruch.

In Sigrid Kirchmanns Fußstapfen

Sie könnte damit in die Fußstapfen der legendären Ebenseer Hochspringerin und Mehrkämpferin Dr. Sigrid Kirch-

mann treten. Dabei hatte Preiner im Vorfeld das Limit knapp verpasst, aufgrund der stark ansteigenden Form wurde sie trotzdem vom ÖLV nominiert. Eine kluge Entscheidung. Die 21-jährige Siebenkämpferin knackte dabei erstmals die 6000 Punkte-Marke. Mit persönlichen Bestleistungen in vier der sieben Disziplinen (100 Meter Hürden, 200 Meter, im Hochsprung und im Speerwurf) sowie der

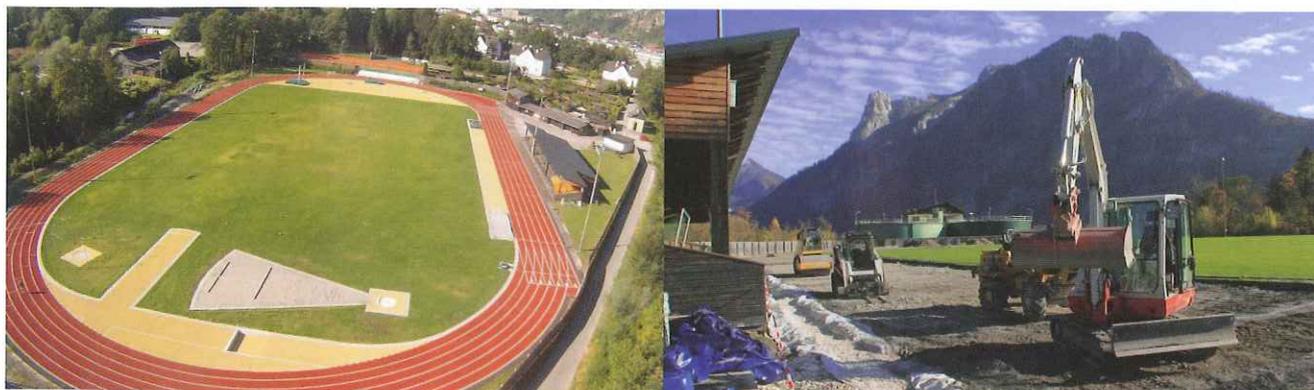
zweitschnellsten 800-Meter-Zeit aller Teilnehmerinnen katapultierte sich die junge Ebenseerin noch auf Rang sieben, nur einen einzigen Punkt hinter der EM-Sechsten.

„Es ist unbeschreiblich“

„Es ist unbeschreiblich. Es war für mich schon unglaublich, überhaupt nach Amsterdam mitfahren zu dürfen. Dann gleich bei meiner ersten EM zum ersten Mal die 6000 Punkte zu übertreffen und eine Top-10-Platzierung zu schaffen hätte ich mir nie gedacht“, strahlte Verena Preiner.

Viel Motivation, neue Energie

„Die großartigen Erfolge von Verena und die neu sanierte Sportanlage bringen viel Motivation und neue Energie, vor allem im Bereich der Nachwuchsarbeit, mit sich. Wir hoffen, diesen Aufwind in den nächsten Monaten und Jahren mitnehmen zu können“, resümieren Loidl und Schmied.



Die Leichtathletik-Anlage der SPORTUNION Ebensee wurde heuer generalsaniert. Fotos: SU Ebensee